



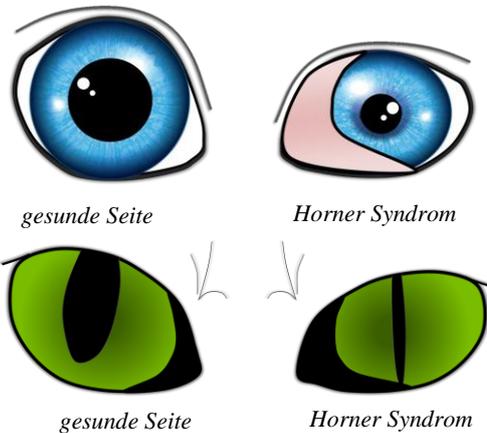
Horner Syndrom

Was bedeutet Horner Syndrom ? Um dies zu erklären muss etwas weiter ausgeholt werden....

Das autonome Nervensystem hat zwei Komponenten: das sympathische und das parasympathische Nervensystem. Unter normalen Bedingungen stehen beide Systeme in einem Gleichgewicht, das Auge wird von beiden Systemen innerviert. Wird eines der Nervensysteme gestört, entsteht ein Ungleichgewicht. Der Nerv, der die sympathische Innervation gewährleistet, hat einen komplizierten Verlauf. Er beginnt im Gehirn, gelangt zum Rückenmark, von dort über die Brusthöhle, im Hals zurück zum Kopf, durchs Mittelohr und dann zum Auge. Ist irgendwo auf diesem langen Weg der Nerv beschädigt, gewinnt die Wirkung des parasympathischen Nervensystems Überhand.

Woran erkenne ich ein Hornersyndrom ? Aufgrund der oben genannten Veränderungen kommt es dazu, dass bei den Patienten folgende Symptome mehr oder weniger deutlich ausgeprägt sind:

- das dritte Augenlid wird sichtbar,
- das Auge erscheint eingesunken,
- die Pupille ist kleiner,
- das Oberlid hängt herunter.



Ein Veterinärophthalmologe wird anhand dieser typischen Veränderungen die Diagnose stellen können. Ein zusätzlicher Test mit Augentropfen gibt dem Spezialisten Aufschluss über die Lokalisation der Schädigung und somit über die Prognose.

Was ist die Ursache für ein Horner Syndrom ? Meistens ist keine Ursache zu finden (idiopathisch). Diese Form kommt häufig bei 5-9 Jahre alten Golden Retrievern und Cocker Spaniel sowie Collies aber auch vielen anderen Rassen und Mischlingen vor. Verschiedenste Ursachen sind möglich: Verletzung des Rückenmarks der Halswirbelsäule, Verletzung des Halses, Infektionen des Mittelohres, Virusinfektionen, immunvermittelte Nervenschäden, Tumore im Brustkorb, Schilddrüsentumore oder Gehirntumore.

Wie wird ein Horner Syndrom behandelt ? Abhängig von der Ursache, muss die zugrundeliegende Erkrankung behandelt werden. Meist wird nur die Zeit eine Verbesserung erbringen. Das heißt: man kann nur abwarten. Der Zeitraum wird mindestens 3-5 Monate betragen, bevor eine Besserung eintritt. Sind die Symptome sehr ausgeprägt und somit das Sehvermögen durch die vorgefallene Konjunktiva beeinträchtigt, können die Symptome mit Augentropfen gemindert werden. Ein Horner Syndrom ist nicht schmerzhaft. Tritt keine Besserung ein oder treten noch andere Symptome auf, ist eine weitere Diagnostik sinnvoll.

